

GL061 2020-2023	Ringversuch Ackerfuttermischungen trockene Standorte – Ländergruppe Mitte-Süd	Feldfutter PII.4
----------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------

1. Versuchsfrage:

Ringversuch Ackerfuttermischungen trockene Standorte – Ländergruppe Mitte-Süd

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Mischung	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	10	Baruth	Kreis Bautzen	D 4

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen auf Ackerland

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die vorgegebenen Erntetermine wurden eingehalten und die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis.

Die Grundnährstoffversorgung erfolgte nach Entzug.

Eine Stickstoffdüngung erfolgt nur bei Varianten mit weniger als 30 % Leguminosen. Es wurde 2021 kein Stickstoff gedüngt.

5. Versuchsergebnisse:

Der pH-Wert des Bodens liegt in der Gehaltsklasse C/D, die P-Gehalte in Gehaltsklasse C und die K-Gehalte des Bodens liegen vorwiegend in der Gehaltsklasse B.

Der Aufgang des Bestandes nach der Ansaat war lückig. Diese Lückigkeit zog sich durch das gesamte Jahr 2021. Die Mischung 10 wies den dichtesten Bestand auf.

Vor allem der Anteil an Gräsern ist noch sehr zurückhaltend. Dieser Umstand ist u.a. der langsamen Jugendentwicklung einzelner Gräserarten (z. B. Knaulgras und Rohrschwengel) zuzuschreiben. Sind in Christgrün die Mischungen 3 und 7 durch den Hauptbestandsbildner Festulolium mit seiner schnellen Jugendentwicklung sehr gräserreich, so ist dies in Baruth nur ansatzweise zu erkennen. In Baruth sind in diesen beiden Mischungen die Leguminosen dominant. Die Leguminosen entwickelten sich im Allgemeinen sehr gut und waren stärker vertreten als auf dem Standort Christgrün, auf welchem der gleiche Versuch liegt. Auch haben sich in Baruth die Luzerneanteile zum 4. Aufwuchs aufgrund der günstigen Bodenbedingungen nicht verringert.

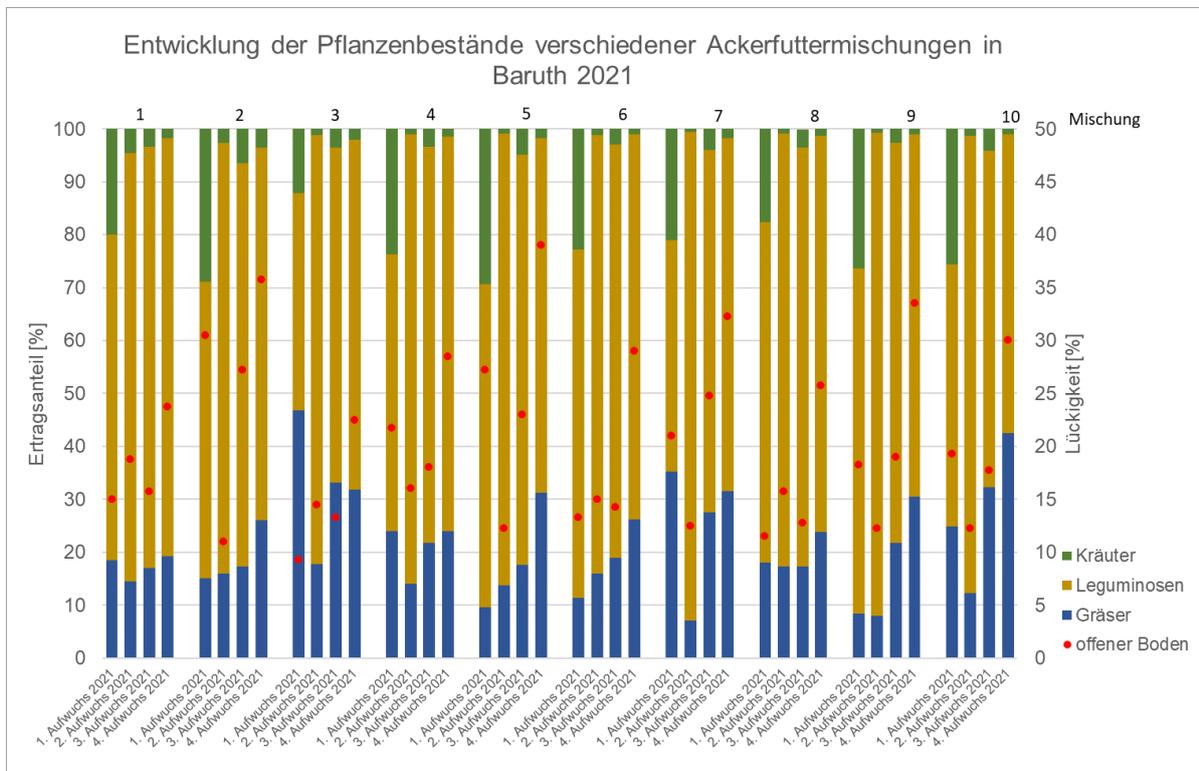
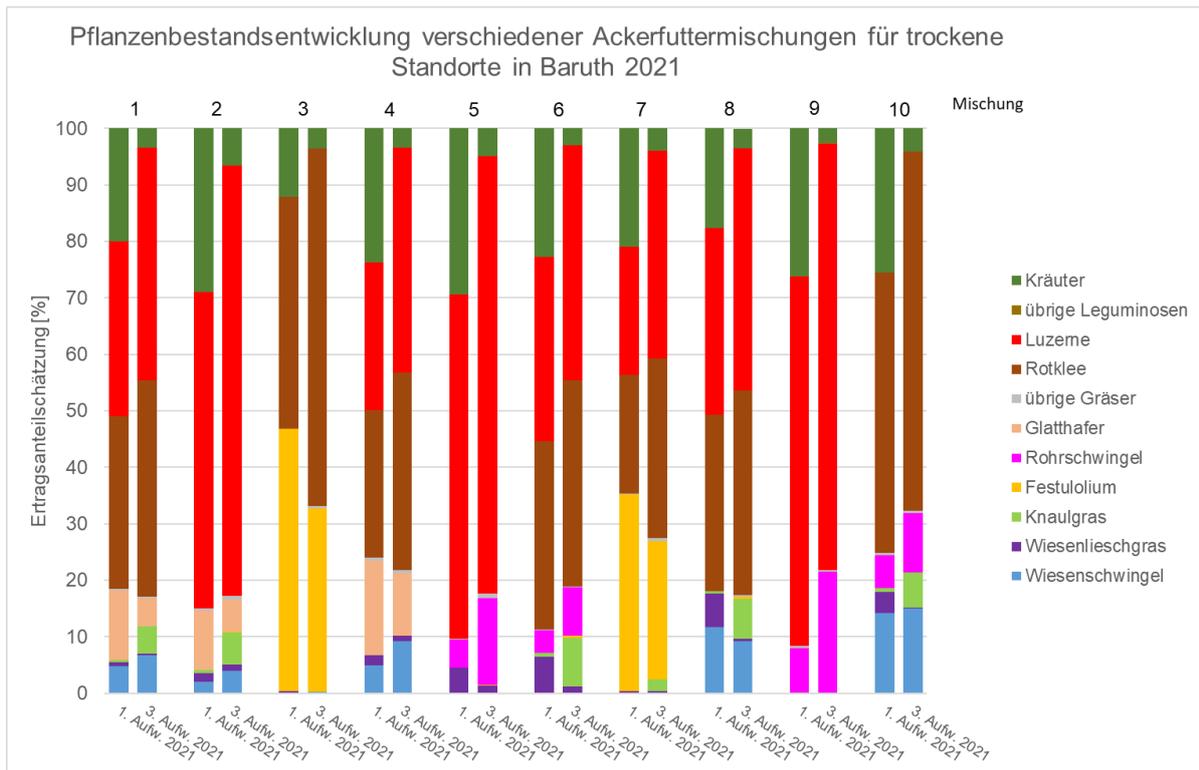
In den kommenden Jahren ist mit weiteren Veränderungen des Bestandes zu rechnen.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Aufgrund der zunehmenden Trockenperioden in den letzten Jahren hat das Interesse und die Notwendigkeit für geeignete Mischungen zugenommen. Ziel soll es sein, in Zukunft Mischungen anbieten zu können, die sich unter dem Aspekt der aktuellen Erkenntnisse besonders für trockene Standorte eignen.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Herr Dr. Gerhard Riehl	Versuchsjahr 2021
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------

Pflanzenbestand



[zurück](#)